

Tansania Information



Mission
EineWelt

Kein Pressedienst – Nur zur Information

09 / 2025 – September

Zusammengefasste Meldungen aus: Aljazeera, BBC, The Chanzo, The Citizen, The Conversation, Daily/Sunday News (DN), The East African, The Guardian, NewAfrican, Reuters und anderen Zeitungen und Internet-Nachrichtendiensten in unregelmäßiger Auswahl
Wechselkurs 31.08.2025 für € 1,-- TZS 2.919 (www.wise.com)

INHALT

AUSSENBEZIEHUNGEN	2
EAC-Handel, US-Menschenrechtsbericht Ostafrika	
INNENPOLITIK / WAHL	2
Wahlbeobachter, Wahlkampffinanzierung, Wahlkampf, CCM, Polepole versus Aziz, ACT-Wazalendo, Luhanga Mpina, Tundu Lissu, Chaumma	
WIRTSCHAFT	5
Kwala Inland Dry Port, KI und Cloud, Bankensektor, Bergbau, Normalspurbahn nach Burundi	
GESELLSCHAFT	7
Internetzensur, Instagram, CHAN 2024	
SANSIBAR	8
Menschen mit Behinderung, Tourismus, Sonderregelung	

Seminar „Diaspora“ und 25-jähriges Jubiläum des Tanzania Network e.V.:
am 11. Oktober 2025 von 14 bis 23 Uhr in Berlin Global Village
Mehr Informationen: <https://Tanzania-Network.de/Node/352>

Zu abonnieren beim Herausgeber, kostenlos, Spende erbeten auf das unten angegebene Konto

Herausgeber: Referat Afrika, Postfach 68, 91561 Neuendettelsau, Tel: 09874/91302

Redaktion: Diane Winkler - Mission Eine Welt: www.mission-einewelt.de

Internet: www.tanzania-information.de - eMail: africa@mission-einewelt.de

Spendenkonto: Evangelische Bank, IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11, BIC: GENODEF 1EK1

AUSSENBEZIEHUNGEN

EAC-Handel

Die Statistik zeigt, dass die Partner der Ostafrikanischen Gemeinschaft (EAC) mehr mit Ländern außerhalb der Union Handel treiben als untereinander.

Am 28. Juli verkündete Tansanias Wirtschaftsminister Selemani Jafo in Dodoma ein Verbot für Ausländer, Kleingewerbe in mindestens 15 Bereichen zu betreiben, um diesen Wirtschaftsbereich für Tansanier zu reservieren. Die bisher in diesen Bereichen an Ausländer vergebenen Genehmigungen würden nicht verlängert und sie dürften nicht mehr direkt bei Landwirten einkaufen. Bei Verstoß drohen hohe Strafen mit bis zu 10 Mio. TZS, sechs Monate Gefängnis oder Deportation. Tansanier, die zu diesen Zwecken an Ausländer vermieten, werden mit der Hälfte bestraft. Zugleich wurde angekündigt, dass Tansania zukünftig Zölle auf ausländische Güter erhebt, auch dann, wenn sie aus der EAC stammen. Doch die Maßnahme verstößt gegen das EAC-Protokoll und unterminiert den Freihandel. Die Bestimmung ist Bestandteil der Regierungsstrategie zur breiten Förderung von durch Tansanier generiertem Wachstum und ist wegen der anstehenden Wahlen darauf konzentriert, der wachsenden Bevölkerung Gelegenheiten zum Geldverdienen zu geben.

Kenia hat sich über die neuen Richtlinien beschwert – ca. 250.000 Kenianer leben und arbeiten in Tansania –, und der kenianische Handelsminister Lee Kinyanjui will über Zölle etc. verhandeln. Die EAC-Aufforderung, den Freihandel aufrechtzuerhalten, könnte auf taube Ohren treffen, da die Partner EAC-Entscheidungen häufig ignorieren. 28,1 % von Kenias Export gehen in die EAC, und Tansania ist nach Uganda Kenias drittgrößter Handelspartner. Alle EAC-Partnerstaaten legen Ausnahmen fest, die ihnen nutzen und die Zollunion aushebeln.

Kommentatoren waren davor, Fremde zu Sündenböcken zu machen, Fremdenhass und Protektionismus zu fördern. Ausländer seien ein Potential für Innovation und Entwicklung. Die EAC sei Kooperation und nicht Ausschluss. Die ausländischen, meist kenianischen Dienstleister seien kleine Fische mit winzigster Gewinnspanne. Wirtschaftsnationalismus zerstört Vertrauen und untergräbt den Freihandel. Die Fremden würden Werte schaffen, sie stehlen sie nicht. Tansanier würden in den gleichen Bereichen in den Nachbarländern arbeiten.

EastAfrican, 02./09.08.2025, Citizen 07.08.2025

US-Menschenrechtsbericht Ostafrika

Die USA beklagen im letzten Menschenrechtsbericht für das US-Außenministerium systemische Rechtsbrüche und Straffreiheit der Sicherheitsorgane in Ostafrika. Ein solcher Bericht wird jährlich zu den Ländern erstellt, die von den USA Entwicklungshilfe erhalten. Doch Amnesty International USA wirft der Trump-Administration einen mangelhaften Bericht vor. Schon früher habe es Grund für Kritik gegeben, doch noch nie habe es eine ähnlich oberflächliche und selektive Dokumentation von Menschenrechtsverstößen gegeben, so die nationale Direktorin für Regierungsbeziehungen und Interessenvertretung von Amnesty International Amanda Klasing.

Neben den bekannten Menschenrechtsverletzungen in Tansania wie politisch motivierter Mord, Entführungen, ungerechtfertigter Verhaftungen, Folter, grausame, unmenschliche und erniedrigende Behandlung durch Sicherheitskräfte, Verstößen gegen Meinungs- und Versammlungsfreiheit nennt der Bericht zusätzlich noch die „Vertreibung“ von insbesondere burundischen Flüchtlingen. Oppositionspolitiker, Aktivisten, Social-Media-Influencer und kritische Journalisten seien in Tansania, Uganda und Kenia besonders gefährdet. Tansanias Regierung instrumentalisiere das Cybercrimes-Gesetz, um die Opposition zum Schweigen zu bringen.

EastAfrican, 16.08.2025

INNENPOLITIK / WAHL

Wahlbeobachter

Tansanias Independent National Electoral Commission (INEC), die faktisch jedoch nicht unabhängig ist, sondern von der Regierung ernannt wurde, hat zwölf westliche Länder (Botschaften von Dänemark, Niederlande, Kanada, Irland, Deutschland, Norwegen, Belgien, Schweden GB, EU und USA sowie die Gesellschaftliche Kammer der Russischen Föderation) lizenziert, um die Wahl am 29. Oktober zu beobachten, jedoch die Mitglieder von EAC und SADC sowie die Legal and Human

Rights Commission ausgeschlossen. Zweifel an der Bereitschaft, demokratische Wahlen abzuhalten, wurden durch die Mitteilung der Regierung geweckt, es seien 37,6 Mio. Wähler registriert, obwohl nach dem Zensus von 2020 nur 36,9 Mio. der Bevölkerung über 14 Jahre alt waren. An den Kommunalwahlen von 2024 hatten 31,28 Mio. Tansanier teilgenommen.

EastAfrican, 02.08.2025

Wahlkampffinanzierung

Die Rahmenbedingungen für die Wahlkampffinanzierung setzt das Wahlkampfkostengesetz. Maximal darf jede Partei 25,5 Mrd. TZS ausgegeben. Die CCM verkündete bei einer Spendengala am 19. August das Ziel, bis zum 27.10. (dem offiziellen Wahlkampfende) 100 Mrd. TZS für den Wahlkampf und die Finanzierung der Erneuerung des CCM-Hauptquartiers in Dodoma einzuwerben. ACT-Wazalendo will seine Ausgabenplanung für den Wahlkampf nicht offenbaren, um eigene Strategie nicht zu verraten. Chaumma hält seine Spender geheim. Die National League for Democracy (NLD) nennt ein Budget von 5 Mrd. TZS. Andere Parteien (NCCR-Mageuzi, UMD, Demokrasia Makini) sind noch in der Planung. Der politische Analyst Benson Mwaisanika bezeichnet CCMs 100 Mrd. TZS als noch nie dagewesen. Die Gesetzgebung habe das Ziel gehabt, den Wahlkampf bezahlbar und fair zu machen. Hier zeige sich Reformbedarf.

Citizen, 14.08.2025

Wahlkampf

Bis 27. August wurden 18 Präsidentschaftskandidaten angemeldet, von denen einer ausgeschlossen wurde (ACT-Wazalendo). In Tansania findet der Wahlkampf zwischen 28. August und 28. Oktober und auf Sansibar vom 28. August bis 27. Oktober statt. Die in Sansibar um einen Tag vorgezogene und auf zwei Tage festgesetzte Wahl ist umstritten.

TheChanzo, 18.08.2025

CCM

CCM-Parteidelegierte haben bei den partiinternen Wahlen am 4. August 40 (Citizen: 50) eigene Abgeordnete und sieben stellvertretende Minister abgewählt. Endgültig wird jedoch in den übergeordneten Gremien der Partei am 22. August über die Kandidaten der Partei bei den Wahlen am 29. Oktober entschieden.

Es ist offensichtlich, dass die Basis verstärkt Einfluss auf die politische Zukunft der Partei nimmt. Doch wie werden sich diese Abgewählten verhalten? In welche Parteien werden sie wechseln? 2015 war der abgewählte Edward Lowassa zur oppositionellen Chadema gewechselt und hatte gegen die CCM mit Magufuli einen Stimmenanteil von 40 % für die Chadema gewonnen.

Citizen/The Chanzo, 06.08.2025

Die CCM-Parteiführung hat 219 Kandidaten für die Wahlkreise und 69 für die Minderheitsitze in Festland-Tansania benannt. Dabei wurden 20 frühere Abgeordnete, darunter die Gesundheitsministerin Ummy Mwalimu, übergangen, obwohl sie die Unterstützung der Delegierten hatten. Neue sind u.a. übergetretene frühere Chadema-Mitglieder. Viele CCM-Parteimitglieder protestieren öffentlich, weil die von den Delegierten gewählte Kandidaten nicht aufgestellt wurden, und drohen damit, zur Opposition zu wechseln. Spürbar sind die Proteste insbesondere im Wahlkreis Tanga-Stadt, wo Ummy Mwalimu durch Kassim Amari Mbaraka ersetzt wurde. Mwalimu hatte mit 5.750 Stimmen klar gegen ihre vier Gegenkandidaten gewonnen. Dennoch wirbt Mwalimu um Verständnis für die CCM-Entscheidung. Ähnliches ereignete sich auch in anderen Wahlkreisen. Die CCM erklärte, die Wahl durch die Parteidelegierten sei nur eine Empfehlung.

TheChanzo, 24./25.08.2025

Präsidentin Hassan verspricht zum Start ihrer Wahlkampagne am 26. August innerhalb der ersten 100 Tage einen Neustart der Verfassungsreform. Hauptaugenmerk in ihrer nächsten Amtszeit liege weiterhin auf der Wirtschaft (Bergbau, Infrastruktur, Landwirtschaft, Tourismus). Weiterhin bedeutsam seien Bildung und Gesundheit. 80 Mio. \$ wolle sie in die Förderung weiterer Kleinunternehmen und Tech-Startups stecken. Außerdem wolle sie die Infrastruktur voranbringen: Fertigstellung der Normalspurbahnstrecke bis DR Kongo und Burundi, Modernisierung TAZARA, Ausbau der Häfen von Tanga und Kigoma. Nicht zuletzt habe sie sich die Implementierung der Universal Health Insurance als Pilotprojekt zunächst für Ältere, Kinder, Schwangere, Behinderte, deren Kosten vom National Health Insurance Fund erstattet würden, auf die Fahne geschrieben.

EastAfrican, 30.08.2025

Polepole versus Aziz

Humphrey Polepole, der Anfang Juli aus Protest an der innerparteilichen Politik der CCM als Botschafter Tansanias in Kuba zurücktrat, kritisierte am 31. Juli auf Facebook deutlich den Nominierungsprozess. Die CCM zeige sich schwach darin, die Kernprinzipien Disziplin, Ethik und Korruptionsbekämpfung aufrechtzuerhalten. Die wenigen Führungspositionen in der Partei mit Familienmitgliedern zu besetzen, sei inakzeptabel. Tansania sei keine Monarchie. Außerdem dürfe Hassan nicht antreten, weil sie unter Präsident Magufuli bereits einmal Vizepräsidentin gewesen sei.

Rostam Aziz, Tansanias einziger \$-Milliardär und CCM-Mitglied, doch seit 2011 zurückgezogen aus der aktiven Politik, verteidigt das Führungspersonal der CCM und erwidert, Präsidentin Hassan verdiene keine Kritik, vielmehr habe sie Tansania seit ihrem Amtsantritt bedeutendes Wirtschaftswachstum ermöglicht. Außerdem besagt die Verfassung eindeutig, dass der Vizepräsident kein Ko-Präsident und damit untergeordnet sei. Der Vize darf sich über den Präsidenten nicht hinwegsetzen, kann gegen ihn kein Veto einlegen und darf ihm nicht öffentlich widersprechen. Polepole sei unter Präsident Magufuli als CCMs PR-Sekretär der Obererklärer, -verteidiger und -förderer der Regierung gewesen.

TheChanzo, 01.08.2025, AfricaReport, 08.08.2025, Guardian, 09.08.2025

ACT-Wazalendo

In ihrem Programm mit umfassenden Reformen für die Legislaturperiode 2025-2030 verspricht die Partei 12 Mio. formale Arbeitsplätze in 5 Jahren, Sozialeinrichtungen, eine verstärkt interventionistische, weniger elitäre Wirtschaft mit stärkerer Einbeziehung „normaler“ Tansanier, Zugang zu Wasser und Strom für alle, subventionierte Gasversorgung sowie kostenlose Bildung bis zum Uniabschluss, den Bau einer Normalspur-Südroute sowie weiterer strategischer Infrastrukturmaßnahmen. Reformen in Justiz, Polizeiwesen sowie Regierungsführung und die Einhaltung der Menschenrechte sind darin ebenso zentral wie die Wiederbelebung der Verfassungsreform mit Gewaltenteilung, Machtbeschränkung des Präsidenten und unabhängiger Wahlkommission. Fördern will die Partei außerdem Ressourcen-Nationalisierung und Bürgerpartizipation, Stromerzeugung durch Erneuerbare (10.000 MW durch Wasser, Gas, Sonne) und Halbierung der Strompreise sowie die Stärkung von Umweltschutz und Klima-Resilienz.

TheChanzo, 11.08.2025, Citizen, 13.08.2025

Luhaga Mpina

Als die CCM ihren bisherigen Abgeordneten für Kisesa, der außerdem von 2005-2020 unter Präsident Magufuli Minister für Vieh und Fischerei war, am 29. Juli nicht wieder aufgestellt hatte, wechselte dieser am 5. August zu ACT-Wazalendo. Mpina hatte Präsidentin Hassan öffentlich wegen nicht eingelöster Wahlkampfversprechen in seinem Wahlkreis kritisiert. ACT-Wazalendo verfolgt die Strategie, prominente Politiker aufzunehmen, die ihre Aussichten bei der Wahl erhöhen. Zuletzt u.a. den bekannten Moslemprediger Sheikh Ponda Issa Ponda, Menschenrechtsanwalt Peter Madeleka und den regionalen Chadema-Vorsitzenden Emmanuel Ntobi.

ACT-Wazalendo hat Luhaga Mpina mit Fatma Abdulhabib Ferej (erfahren, war schon Ministerin in Sansibar und gegenwärtig Parteisekretärin von ACT-W.) als Running Mate zu ihrem Präsidentschaftskandidaten gekürt. Am 6. August trat Mpina innerparteilich gegen Aaron Kalikawe an und wurde mit 559 von 610 Stimmen zum Präsidentschaftskandidaten der Partei gewählt. Für Sansibar sicherte sich Othman Masoud Othman die Kandidatur (mit 606 von 609 Stimmen). Die Parteivorsitzende Dorothy Semu zog für Mpina ihre Kandidatur zurück.

The Chanzo, 05./07.08.2025, Citizen, 08.08.2025, The Chanzo, 14.08.2025

Aufgrund von parteiintern nicht eingehaltenen Fristen – Präsidentschaftskandidaten müssen mindestens 7 Jahre Parteimitglied gewesen sein – erklärte die INEC Mpinas Kandidatur am 26. August für ungültig. Die Anzeige beim INEC erfolgte am 19.8. durch Monalisa Ndala, langjähriges ACT-Wazalendo-Parteimitglied.

Eine vergleichbare Anzeige erfolgte ebenfalls am 19. August durch David Levi Nestory Nkindikwa von der CCM, in der er darlegt, in welcher Form das Ernennungsverfahren von Präsidentin Hassan gegen CCM-Regeln verstoßen hatte. Sie wird abgewiesen mit dem Argument, die Angelegenheit befände sich bereits bei Gericht. Um welches Gerichtsverfahren es sich dabei handeln könnte, ist nicht bekannt, und der Antragsteller bezeichnete die Antwort der Behörde als „Peinlichkeit“.

ACT-Wazalendo reichte am 28. August beim Hohen Gericht eine Petition ein mit dem Hinweis, die Entscheidung des INEC verstöße gegen das Rechtsstaatsprinzip und die Verfassung. Das Gericht räumte daraufhin der Regierung fünf und nicht die verlangten 14 Tage ein, um bis zum 5. September zu erklären, wieso die Entscheidung des INEC nicht gegen die Verfassung, Gesetze und Wahlbestimmungen verstöße. Falls das Gericht im Anschluss zu Gunsten der ACT entscheidet, darf Mpina antreten.

TheChanzo, 27./28.08.2025, Reuters, 27.08.2025

Tundu Lissu (Chadema)

Nach 100 Tagen im Gefängnis sagt Lissu, sein Prozess habe lediglich die Aufgabe, ihn als Präsidentschaftskandidat auszuschalten. Alle juristischen Spitzfindigkeiten dienten nur der Verschleppung und hätten keine juristische Basis. Gegen den Willen von Tundu Lissu und seiner Partei Chadema verbot das Gericht die Live-Übertragung seines Hochverratsprozesses. Richter Franco Kiswaga erklärte, das Verbot erfolge zum Schutz der Zeugen.

TheChanzo, 14./18.08.2025, EastAfrican, 16.08.2025, Reuters, 18.08.2025

Chaumma

Auf ihrer Parteiversammlung am 7. August nominierte die People's Liberation Party (Chaumma) ihren Generalsekretär Salum Mwalimu mit 336 von 340 Stimmen als Präsidentschaftskandidaten. Mwalimu war erst im Mai zusammen mit einer Gruppe (G55) erfahrener Chadema-Mitglieder um Freeman Mbewe zur Chaumma gestoßen. Bei der Wahl 2020 war Mwalimu für Chadema Running Mate von Tundu Lissu gewesen. Den Gerüchten, Freeman Mbewe könnte die Führung der Chaumma übernehmen, wird damit der Boden entzogen. Erstmals entstanden die chinesische, die britische und die amerikanische Botschaft sowie die Botschaft der EU Beobachter auf die Versammlung einer Oppositionspartei.

Daily News, 08.08.2025

In ihrem Wahlprogramm verspricht die Chaumma eine Reform der Sozialsysteme, Justiz, Regierungsstrukturen und Landbewirtschaftung, sowie Dezentralisierung mit mehr Macht für Basis und Kommunalebene, Aufwertung des Prevention and Combating of Corruption Bureau als unabhängiges Amt, Ernährungssicherheit (*Ubwabwa* - Reis für alle), gute Regierungsführung und die Einhaltung der Menschenrechte. Mwalimu positioniert sich als Kandidat der Jugend und nutzt mit Verweis auf den Koffer, in dem alle Kandidaten ihre Wahlunterlagen erhalten haben, dem Slogan kibegi cha msela (Gaunertüte). Die Alten hätten den Jungen bisher nicht aus der Armut geholfen.

Citizen, 18.08.2025, Guardian 21.08.2025

WIRTSCHAFT

Kwala Inland Dry Port

Zur Entlastung des Seehafens von Dar es Salaam eröffnete Präsidentin Hassan am 31. Juli den 95 km weiter westlich gelegenen Kwala-Trockenhafen als Transitlager des Frachtguts für die Nachbarländer (500 ha bieten Platz für 5.000 Container). In der Folge sollen die Verstopfung von Dar es Salaams Straßen mit Lkws abnehmen und die Transportzeiten sinken. Kwala soll den Zentralkorridor in die Nachbarländer um 30 % entlasten und hat eine Schlüsselfunktion für Tansania als regionaler Logistikknotenpunkt. Der Frachtverkehr nach Kwala erfolgt über die Schiene mit 1.430 Frachtwaggons. Die Präsidentin warb um größeres Engagement des Privatsektors. „Infrastruktur ist Regierungsaufgabe. Den Handel selbst sollte der Privatsektor übernehmen. Gemeinsam wollen wir Wachstum fördern.“ Kwala als Verteilzentrum werde später auch mit den Häfen von Bagamoyo und Tanga verbunden. Im angrenzenden Industriepark, so versprach Industrie- und Handelsminister Selemani Jafo, würden 200 Fabriken mit 300.000 Arbeitsplätzen entstehen.

EastAfrican, 02.08.2025, Citizen 01./04.08.2025, Guardian, 02.08.2025

Angeregt durch Kwala Inland Container Depot und Kwala Industrial Park hat Tanzania East Africa Gateway Terminal Ltd. (TEAGTL) entschieden, seinen Containerhafen in Dar es Salaam fest mit der TAZARA-Bahnstrecke zu verbinden und zukünftig Lieferungen entlang des Zentralkorridors von der Straße auf die Schiene zu verlagern.

Citizen 11.08.2025

KI und Cloud

KI-gesteuerte Werkzeuge und Cloud-Dienste finden in Afrika bereits Anwendung in Landwirtschaft, Gesundheit, Finanzen und in vielen anderen Bereichen. Der Kontinent verfügt über die Schlüsselemente, um von der KI-Revolution zu profitieren: Eine junge, technikversierte Bevölkerung mit Unternehmergeist, ein etabliertes und expandierendes digitales Ökosystem (digitalen Geldbörsen wurde in Afrika der Weg bereitet!) sowie Fläche für den Bau großer Datenzentren. Doch die entscheidende Voraussetzung für Datenverarbeitung ist Strom. Elektrizität ist der Dreh- und Angelpunkt für Industrialisierung, Wirtschaftswachstum und Wohlstand. Die Internationale Energieagentur gibt an, dass Datenübertragungsnetzwerke 2022 weltweit 260-360 TWh Strom verbraucht haben, 1-1,5 % des globalen Strombedarfs. Zwar sind Erneuerbare für langfristige Nachhaltigkeit bedeutend, doch ihr diskontinuierliches Wesen hindert sie, die Last allein zu tragen, v.a. in Regionen mit geringer Speicherkapazität oder Netzflexibilität. Geeignet ist eine Kombination aus Erneuerbaren und Erdgas. Gaskraftwerke liefern den benötigten Grundlaststrom und emittieren 50 % weniger CO₂ als Kohlekraftwerke. Solche pragmatischen und zugleich innovativen hybriden Modelle befinden sich bereits in Umsetzung, etwa in Namibia, wo im Rahmen von Project Spark (Ariya Capital) eine Flüssigerdgas-Infrastruktur und ein Kraftwerk entstehen, die die Region verlässlich mit Strom versorgt. Bis 2026 wird sich die Hälfte aller Datenzentren in den USA befinden, nur 1 % in Afrika. Bisher ist lediglich Südafrika ein relevanter Standort von Rechenzentren. Die bedeutenden Technologiezentren befinden sich in Lagos (Schwerpunkt: Fintech-Innovationen), Nairobi („Silicon Savannah“, Schwerpunkt: Mobiltechnologie) und Kapstadt (Schwerpunkt: nachhaltige Technologien). Die größten Datenzentren Afrikas befinden sich in Südafrika, Nigeria, Ghana, Kenia, Marokko, Uganda, Äthiopien und Tansania (Vodacom Business Data Center, Dar es Salaam).

EastAfrican, 02.08.2025, TechInAfrica., 27.03.2025, TheAfricanExponent, 09.07.2025

Bankensektor

Aufgrund des stabilen Wirtschaftswachstums erleben Banken in Tansania anhaltendes Wachstum. Doch befindet sich die Branche durch Digitalisierung und Fintech an der Schwelle zu einem Wandlungsprozess. Für 2024 wurden Vermögenswerte in Höhe von 63,5 Bill. TZS verzeichnet; die Kundeneinlagen, privat und geschäftlich, beliefen sich auf 42,34 Bill. TZS – ein Zeichen für Vertrauen. Ausgezahlte Kredite und Vorschüsse lagen bei gesunden 37,38 Bill. TZS.

Die große Handydichte zwingt jetzt zum Verlassen traditioneller Pfade und zur Erneuerung. M-Pesa, TigoPesa und AirtelMoney sind erfolgreiche Plattformen die v.a. im ländlichen Raum Finanzdienstleistung anbieten. Deshalb stiegen mobile Geldtransfers 2024 um 26 % an und erreichten eine erstaunliche Zahl von 6,41 Mrd. Mehr als 60 % der Bevölkerung nutzen diese für Ein- und Auszahlungen, Sparen, Mikrokredite und Zahlungsvorgänge. Die Bank of Tanzania (BoT) trug der Entwicklung Rechnung, indem sie das innovative Tanzania Instant Payment System in Gang setzte und die nahtlose Zusammenarbeit traditioneller Banken mit Plattformen für mobilen Geldtransfer in Echtzeit ermöglichte.

Dennoch stehen traditionelle Banken unter großem Druck: Hohe Betriebskosten durch veraltete IT-Systeme, ausgedehnte Filialnetze und überkommene manuelle Bearbeitung sind eine beständige Bedrohung der Profitabilität, vor allem bei kleineren Bankhäusern. Die Aufrechterhaltung einer digitalen Fassade durch Apps reicht nicht aus. Prozessautomatisierung, Verschlankung interner Abläufe, Reduzierung von Fixkosten und vertiefte Effektivität auf allen Ebenen sind die Voraussetzung, um mithalten zu können. Die besten Aussichten dabei bieten die traditionell gerne übersehenen Klein- und Mittelbetriebe (SMEs), die 90 % der Unternehmen in Tansania ausmachen. Dank der durch mobile und digitale Zahlungssysteme erlangten Transaktionsdaten in Kombination mit der von der Regierung vorangetriebenen nationalen Identifikationsprojekt steht den Banken zur Prüfung von Kreditwürdigkeit nun die erforderlichen Informationen zur Verfügung, um diesem bisher unversorgten Segment der Wirtschaft gerecht zu werden.

Guardian, 07.08.2025, www.ey.com, Tanzania Banking Sector Overview, 2020

Bergbau

Ende Juli veröffentlichte die Regierung einen mit der Unterstützung von UK Aid's Manufacturing Africa erstellten Bericht „From Minerals to Manufacturing: Minerals Value Addition in Tanzania Perspective“, der im Bergbau Möglichkeiten für Wertschöpfung aufführt, die das BIP innerhalb von

7 Jahren von 7,2 Mrd. \$ um bis zu 15 % auf 11,7 Mrd. \$ anheben könnte. Die Regierung, die fest mit ihrer Wiederwahl rechnet, hat daher die nachfolgenden Projekte beschleunigt:

Nickel und Kupfer in Ntaka Hill, Ruvuma: Tansania einigte sich außergerichtlich mit der australischen Indiana Resources auf Zahlung von 90 Mio. \$ Vertragsstrafe und unterschrieb am 10. August ein Vertrag mit Chinas Coast Nickel Ltd. Diese wird die Anlage zur Nickel- und Kupferverarbeitung in Nachingwea noch dieses Jahr fertigstellen und mit dem Abbau beginnen.

Seltene Erden in Wigu Hill, Morogoro: Tansania räumte Lizenzstreitigkeiten mit der kanadischen Montero mit einer 27-Mio.-\$-Abfindung aus und übernimmt selbst den Abbau durch die staatliche State Mining Corporation Stamico.

Uran am Mkulu-Fluss in Namtumbo, Ruvuma im Nyerere Nationalpark: Tansania vereinbarte ein 1,2-Mrd.-\$-Projekt mit der russischen Rosatom für einen Anteil von 20 %.

EastAfrican, 16.08.2025

Normalspurbahn nach Burundi

Am 16. August haben Tansanias Premierminister Kassim Majaliwa und der burundische Präsident Évariste Ndayishimiye (seit 2020 für sieben Jahre im Amt) gemeinsam den Grundstein für den Bau der Normalspurstrecke von Uvinza, Kigoma über Malagarasi nach Musongati in Burundi gelegt als Verlängerung der Strecke Dar es Salaam – Dodoma - Tabora. Innerhalb von sechs Jahren sollen, finanziert mit 2.154 Mrd. \$. durch die Afrikanische Entwicklungsbank, von der China Railway Construction Corporation – auf Platz 43 der 500 weltgrößten börsennotierten Unternehmen – 240 km Haupt- und 60 km Nebenstrecke gebaut werden. In Musongati lagern große Nickel-, Gold-, Diamanten-, Kupfer- und Eisenerzvorkommen. Burundi könnte endlich von seinen Bodenschätzen profitieren, so der Präsident des Landes.

Chanzo, 14.08.2025, EastAfrican 23.08.2025

GESELLSCHAFT

Internetzensur

Die Regierung hat, basierend auf dem Cybercrimes Gesetz von 2015, den Zugang zu den Internetplattformen X, Clubhouse und Telegram eingeschränkt, um die wachsende Bedrohung durch Cyberkriminalität zu bekämpfen sowie um Frieden und Sicherheit aufrechtzuerhalten, wie der Innenminister Innocent Bashungwa bei der Eröffnung einer neuen Polizeistation im Sihla-Distrikt mitteilte. Die Polizei müsse zukünftig regelmäßig online-Patrouillen durchführen, um Gesetz und Ordnung aufrechtzuerhalten.

Die Legal and Human Rights Commission verurteilte die Beschränkungen. Auch wenn der Schritt rechtlich abgesichert sei, lasse die Formulierung des Cybercrimes Gesetzes einen großen Interpretationsspielraum zu, was etwa „Veröffentlichung von Falschinformation“ bedeute – ein Tatbestand für den u.a. der Chadema-Vorsitzende Tundu Lissu derzeit unter Anklage steht. Mehrere nationale wie internationale Menschenrechtsorganisationen habe gefordert, die Gesetzgebung zu überarbeiten, um freien Informationsfluss und freie Meinungsäußerung zu gewährleisten.

Die staatliche Tanzania Communications Regulatory Authority (TCRA) hat die „Futa Delete Kabisa“-Kampagne in Gang gesetzt, um Falschinformation, Internetbetrug und Fake News zu bekämpfen.

The Chanzo, 06.08.2025, Citizen, 07.08.2025

Instagram

Seit Neuestem wird der Kampf zwischen Regierungspartei CCM – „Oktoba Tunatiki“ – und der Opposition Chadema – „No Reform, No Election“ – auf Instagram ausgetragen, eigentlich eine Plattform für Lifestyle, Unterhaltung und Sport. Bisher haben politische Debatten ihren Anfang meist bei X genommen (die Kombattanten hatten sich stolz als die „Twitter Republic“ bezeichnet) und sich dann nach WhatsApp, TikTok, Facebook und Instagram verbreitet. Ein entscheidender Grund für diese Veränderung ist vermutlich, die Tatsache, dass die Regierung den Zugang zu X immer wieder blockiert. Viele Online-Aktivisten, die einst auf X waren, haben sich nun der bekannten tansanischen Bloggerin Mange Kimambi angeschlossen, die Instagram seit langem nutzt, um von Los Angeles aus Kritik an der Regierung zu üben.

TheChanzo, 27.08.2025

CHAN 2024

Uganda, Kenia und Tansania waren vom 2.-30. August Gastgeber der Afrikanischen Nationenmeisterschaft. Erstmals schaffte Tansanias Nationalmannschaft Taifa Stars mit seinem Trainer Hemed Suleiman nach drei Siegen und einem Unentschieden in der Vorrunde (02.08.: Tansania – Burkina Faso: 2:0; 06.08.: Mauretanien – Tansania: 0:1; 09.08.: Tansania – Madagaskar: 2:1; 16.08.: Tansania – Zentralafrikanische Republik: 0:0) als 1. in Gruppe B den Einzug ins Viertelfinale. Viertelfinale am 22.08.: Tansania – Marokko: 0:1. Damit ist Tansania raus, ebenso wie Uganda (am 23.08. gegen Senegal: 0:1) und Kenia (am 22.08. gegen Madagaskar: 1:2). Halbfinale 26.08.: Madagaskar – Sudan: 1:0 und Marokko – Senegal: 2:1. Endspiel 30.08.: Madagaskar – Marokko: 2:3. Ergebnis: 1. Marokko (zum 3. Mal), 2. Madagaskar, 3. Senegal, 4. Sudan.

2027 folgt für die drei Gastgeber der Africa-Cup of Nations (AFCON). In Arusha wird für 450 Mio. \$ dafür gerade das Samia-Suluhu-Hassan-Stadion (30.000 Zuschauer) errichtet – das dritte in Ostafrika, das nach einem amtierenden Politiker benannt ist (1987: Moi International Sports Centre in Kasarani, Kenia, 2002: Benjamin Mkapa Stadium, Dar es Salaam). In Tansania gibt es auch noch den John-Magufuli-Flughafen sowie zahllose Institutionen, die nach Julius Nyerere benannt sind. In Kenia heißt allerlei nach Jomo Kenyatta und Daniel arap Moi. Ruandas Paul Kagame und Ugandas Yoweri Museveni verzichten bisher. Sportwetten sind eine neue Geißel Afrikas.

Guardian, 11.14.08.2025, flashscore.co.za, EastAfrican, 23.08.2025

SANSIBAR

Menschen mit Behinderung

Der Zensus 2022 ergab 1.889.773 Sansibaris davon 215.434 Personen mit Behinderung (11,4 %). Doch nur drei der 76 Sitzen im Abgeordnetenhaus werden von Behinderten eingenommen. Salma Saadat, die Vorsitzende der Zanzibar Association for Women with Disabilities, fordert eine inklusivere Politik. Auch andere Minderheiten fühlen sich unterrepräsentiert. Auf der kommunalen Ebene gebe es Fortschritte, doch bei innerparteilichen Wahlen erhalte man keinen Zugang zu Führungspositionen. „Wir wollen Repräsentanten, die wir selbst gewählt haben und zur Verantwortung ziehen können“, sagt eine namentlich nicht genannte Anwältin mit Albinismus.

The Chanzo, 04.08.2025

Tourismus

Fatma Hilal Mohamed, eine Mitarbeiterin des sansibarischen Amts für Statistik, informierte, dass die Zahl der Touristen von 68.223 im Juli 2024 auf 98.370 im Juli 2025 und also um 44 % angestiegen sei. 64,4 % der Touristen kämen aus Europa, 14,4 % auf Afrika und 12,3 % aus Asien. Auf Italien entfallen 10,6 %, auf Frankreich 7,7, auf UK 6,3 % auf Deutschland 5,7 % und auf Polen 5,1 %. 90,8 % reisten über Flughäfen ein, 9,2 % über Seehäfen an. Im Durchschnitt blieben die Urlauber eine Woche.

Guardian, 09.08.2025

Sonderregelung

Der offizielle Wahlkampf findet auf Sansibar vom 28.08. bis 27.10. statt. Wie schon 2020 wird auf dem Archipel an zwei Tagen gewählt: am 28. und 29. Oktober. Eingeführt wurde das Verfahren, um Wahlbeauftragten, Sicherheits- und Wahlkommissionspersonal eine durch ihre Aufgaben unbeeinträchtigte Wahlteilnahme zu ermöglichen. Tatsächlich – so ist dem Bericht der Human Rights Watch zu entnehmen – fördert die Lösung Unregelmäßigkeiten, Gewalt und Wahlbetrug und bereits 2020 zu 14 Toten und 55 Verletzten geführt. Sansibarische und tansanische Regierungen haben bisher nicht für Aufklärung gesorgt. Sicherheitskräfte und untergeordnete Milizen seien bisher nicht zur Rechenschaft gezogen.

TheChanzo, 18.08.2025, www.hrw.org, 30.11.2021

Gegenüber einer außenpolitischen Abordnung des US-Kongresses machte der erste Vizepräsident Sansibars und ACT-Wazalendo-Präsidentenkandidat für Sansibar Othman Masoud Othman das Schweigen der Weltgemeinschaft verantwortlich für die Ermutigung der CCM und den Niedergang der Demokratie. Kritik äußerte er v.a. an dem 2-Tage-Wahlprozess in Sansibar. Für weniger als 1 Mio. Wähler benötige man keinen Extrawahltag.

TheChanzo, 26.08.2025